



Normal ist ungesund

Das, was wir normal nennen, ist wirklich verrückt. Viele von den Menschen, die als wahnsinnig eingestuft werden, wird Unrecht getan. Sie sind Symptomträger für ihre Herkunftsfamilie und die gesamte Gesellschaft, in der „Vieles verrückt“ ist. Die „Verrücktheit“ könnte uns viel über uns selbst verraten, vor allem, wenn wir bei Dingen mitmachen, die nicht richtig sind.

Das ist das Credo von **Arno Gruen**: „Die Welt auf den Kopf stellen und den Menschen auf die Füße!“ Unbewusstes Denken, unbewusste Zwänge bewusst machen und dem Einzelnen Raum verschaffen. So führt er seine Gedankengänge auch in seinem neuen Buch „Wider dem Gehorsam“ fort. Gehorsam ist destruktiv, Gehorsam grenzt das Denken ein und verneint die Realität. Die Ganzheit der Wirklichkeit lässt sich nicht auf das eingrenzen und einengen, dass nur die kurzsichtige Perspektive der Mächtigen widerspiegelt. Eine bessere Welt wird sichtbar, wenn der verblendete Gehorsam aufgebrochen wird und sich in echte zwischenmenschliche Empathie verwandelt. **Mut, Herz und offenes Denken** sind die Kräfte, die den Gehorsam besiegen. Die grausamsten Verbrechen in der Geschichte der Menschen wurden im Namen des Gehorsams verübt, schreibt Arno Gruen. Gehorsam erzeugt standardisierte Personen, Funktionsträger, Statussymbole. Zwar lässt der Gehorsam den Berufsalltag konfliktfreier verlaufen, doch die Kehrseite psychischer Erkrankungen wie Burn out und Depression nehmen zu. Der Gehorsam ruhe bereits in der Knechtschaft des Kindes, das sich der Macht der Eltern beuge (Arno Gruen). Dabei gehe es allein um Unterwerfung. So werde Gehorsam zur Norm und zugleich ins Unterbewusste verdrängt. Die Ohnmacht, die aus dem Verlust der eigenen Wurzeln entsteht, weil Menschen dem Gehorsam unterworfen wurden, weckt im Menschen einen inneren Zwang, **Macht und Besitz** über alles zu stellen. Das führt dazu, dass sich der Mensch zu sich selbst, entfremdet. Empathie hingegen, das Mitgefühl führt zu eigenständigem Denken und Handeln und vermeidet die Entfremdung vom eigenen Leben. Arno Gruen liefert Beispiele für Identifikation und Projektion für Schuld und Gewalt, für Selbsthass und Fremdenhass, für Verleugnung und Idealisierung, für Erfolgsdruck und Herabsetzung anderer. „Gehorsam gefährdet die Demokratie!“ sagt Gruen und wirkt schädlich in unseren gegenwärtigen weltwirtschaftlichen Dauerkrisen, denn Gehorsam führt zu Untertanengeist, Gefolgschaft und Unmenschlichkeit. Ungerechtigkeit und „Basta-Politik“ werden hingenommen, anstatt dagegen aufzustehen. Arno Gruen's Essay ist so etwas wie ein Extrakt aus einem Werk als Psychoanalytiker und Kritiker unserer Gesellschaft. Er malt düstere Bilder unserer Zivilisation. Bleibt da noch Hoffnung auf Veränderung? Arno Gruen's Texte sind als Appell zu sehen, als Anregung, die Welt nicht hinzunehmen, wie sie ist. Insofern ist auch dieser Essay ein Aufruf zur Veränderung. Als erstes in uns selbst.

Wir wissen, dass es wenige Menschen an der Spitze unserer Gesellschaft gibt, die immer reicher werden und größere Gewinne erzielen, je mehr Kinder bei uns heranwachsen, die in ihren Grundbedürfnissen nicht gestillt sind. Einige Wirtschaftszweige, darunter auch „Das Fernsehen“ können nur existieren, weil Grundbedürfnisse der Menschen nicht erfüllt sind. Die Menschen suchen unbewusst nach der „Fülle“ in ihrem Leben und sind der Meinung, dass sie durch „Ersatzbefriedigungen“, die sie käuflich erwerben, zufrieden werden. So rollt

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



der Rubel wie ein Perpetuum mobile und die Wirtschaft lebt von Menschen, die etwas suchen, was sie in ihrem realen Leben nicht finden. Die Personen, die durch Gewinne an diesem System verdienen und sich anmaßen, zu wissen, was für uns alle richtig ist, haben ein Interesse an unglücklichen Menschen, die mit ihrem Leben nicht zufrieden sind, denn die die kaufen, sichern sich ab und stecken voller Ängste....

Verratene Liebe – Falsche Götter. Damit verbunden, ist die Unfähigkeit, lieben zu können, denn Schmerz ohne Liebe und Liebe ohne Schmerz gibt es nicht. Sie sind wechselwirkend miteinander verbunden und die empathische Fähigkeit, die unsere Menschlichkeit bestimmt, erst möglich macht.



Solange wir wegsehen, uns vom Leid abwenden und das Leid verneinen, obgleich es Tag für Tag sichtbar ist, werden wir wirkliche Veränderungen nicht erreichen. Es gibt immer mehr Menschen, die **JETZT** bewusst werden. Es sind die Menschen, die ihre Zweifel äußern, verletzlich sind und sich noch **nicht** daran gewöhnt haben, ihren Schmerz zu verbannen, und ihn genau aus diesem Grund tragen können. Diese Menschen haben das Potenzial der wahren Stärke, **sich** und somit **ihren Anteil** an der **Welt** zu retten. Arno Gruen beschreibt, wie wir zu einer Kopie werden, und dass sich unser wahrer Kern ins Unterbewusstsein verkriecht, wo er von einer konditionierten Maske zugedeckt wird. Eine Maske, die uns etwas sein lässt, das wir nicht sind. Wir sind mental gestörte Menschen, die ständig Dinge tun, die uns schaden und Interessen dienen, die nicht unsere sind. Um wieder **ECHT** zu werden, können wir eine Entwicklung in uns vollziehen. Am Wort Entwicklung wird deutlich, dass wir „ein Päckchen“ in uns tragen, das verpackt und verschnürt ist und tief in uns vergraben auf diese **(Ent)-wicklung** wartet. Wir mussten uns während der Sozialisation von bedeutsamen Teilen in uns trennen und unsere wahren Gefühle verdrängen. Dieses „Verdrängte“ erzeugt eine endlose Sehnsucht und einen Mangel, den wir spüren. Gesucht wird dann im Außen, um diesen Mangel zu kompensieren.



Empfehlung:

Die Lösung der Probleme ist, die Aufgaben hinter den Problemen (Symptome) zu lösen: Das Leid ist in uns.

Das Leid, Elend oder den Missstand, den wir im Außen sehen, ist gleichzeitig **noch** in unserem Inneren. Die Aufgabe, die sich daraus ergibt, ist immer dieselbe:

Das Leid und Elend in unserem Inneren wahrnehmen, anerkennen und fühlen, dann ändern sich die Bilder im Außen. Das ist der einzige Lösungsweg für jeden einzelnen und unsere Aufgabe. Wenn das jeder tut, erreichen wir einen gigantischen Schub in der Menschlichkeit auf Erden.